

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Schülerin der V. Klasse Hansi Kern, welche wegen eines Lungenleidens schon vor Schluß des Schuljahres 1908/09 die Anstalt hatte verlassen müssen, wurde am 21. Oktober dieses Schuljahres zu Grabe getragen. (Siehe Seite 93.) Im abgelaufenen Schuljahre war der Gesundheitszustand der Schülerinnen und insofgedessen der Schulbesuch im ganzen ein befriedigender. Ernstere Erkrankungen und daher länger andauernde Absenzen (über 4 Wochen) betrafen 13 Schülerinnen, von denen 1 aus der Anstalt austrat. Von Infektionskrankheiten wurden 19 befallen, und zwar 5 von Influenza, 2 von Bräune, 9 von Mumps und 1 von Feuchtblattern. 3 Schülerinnen mußten sich einer Blinddarm-Operation, 3 anderen schweren Operationen unterziehen, 8 litten an Halsentzündung, 1 an Gehirnhautentzündung. 8 Schülerinnen konnten wegen ansteckender Krankheiten in der Familie oder im Hause die Schule längere Zeit nicht besuchen.

In den mittleren Klassen, in den Jahren rascher körperlicher Entwicklung, machte sich ganz besonders die häufig vorkommende anämische Veranlagung der Mädchen in den verschiedensten Folgeerscheinungen geltend und störte wiederholt den regelmäßigen Schulbesuch.

Zur Pflege der körperlichen Gesundheit der Jugend dienen

Turnen und Jugendspiele.

Den nicht obligaten Turnunterricht, der in der wärmeren Jahreszeit im Freien erteilt wird, besuchten 125 Schülerinnen.

Die Jugendspiele, die neben dem Turnen zur Kräftigung des Körpers, zur Erfrischung des Geistes und zur Weckung des Sinnes für kindliche Jugendlust gepflegt werden, wurden in den schönen Herbstwochen und ab 13. April l. J. bis zum Schuljahrschluß bei günstiger Witterung jeden Mittwoch von halb 6 bis 7 Uhr (an 15 Spieltagen) auf dem sehr hübschen, großen Platz des Einzer Sportklubs, den der Verwaltungsausschuß zu diesem Zwecke gepachtet hatte, abgehalten und vom Turnlehrer der Anstalt Herrn May Hirt geleitet, der die Spiellust der Teilnehmerinnen durch die Auswahl der Spiele, durch Abwechslung in den Übungen und durch rege Selbstbeteiligung an den Spielen stets wach zu erhalten verstand. Als Aufsichtsdame war jedesmal eine Lehrerin des Lyzeums und des öfteren der Direktor und einzelne Lehrkräfte anwesend. Der Besuch war freigestellt. Die Schülerinnen nahmen mit großem Interesse und regem Eifer an den Spielen teil.